



# JAHRESBERICHT 1987

Vorstandsliste	Seite 1
Angestelltenliste	Seite 2
Organigramm	Seite 3
Jahresbericht des Präsidenten	Seite 4
Jahresbericht des Geschäftsleiters	Seite 5
Jahresbericht der Gruppenleiter	Seiten 6 bis 8
Bilanz	Seite 9
Betriebsrechnung	Seite 10
Bemerkungen	Seite 11
Statistik	Seite 12
Spenderliste	Seite 13

V o r s t a n d s l i s t e

- Präsident: Rudolf Hofstetter, Wiesengrundstr. 15 \*)  
8910 Affoltern a.A.
- Quästor: Hans Müller, Zentralsekretär Sozialamt \*)  
Amtshaus Helvetiaplatz, 8026 Zürich
- Ernst Flückiger, Im Hätzelwiesen 12-5  
8602 Wangen
- Bruno Huber, Werkstätteleiter  
Klinik Schlössli, 8618 Oetwil a.S.
- Werner Herzog, Sozialdienst Justizdirektion \*)  
Zweigstelle Horgen, Stockerstr. 35, 8810 Horgen
- Jessica Hellmann, Brüggläcker 60, 8050 Zürich
- Werner Glauser, FIDES Treuhandgesellschaft \*)  
Badenerstr. 172, 8004 Zürich.
- Aktuar: Fabio Gossweiler, Geschäftsleiter \*

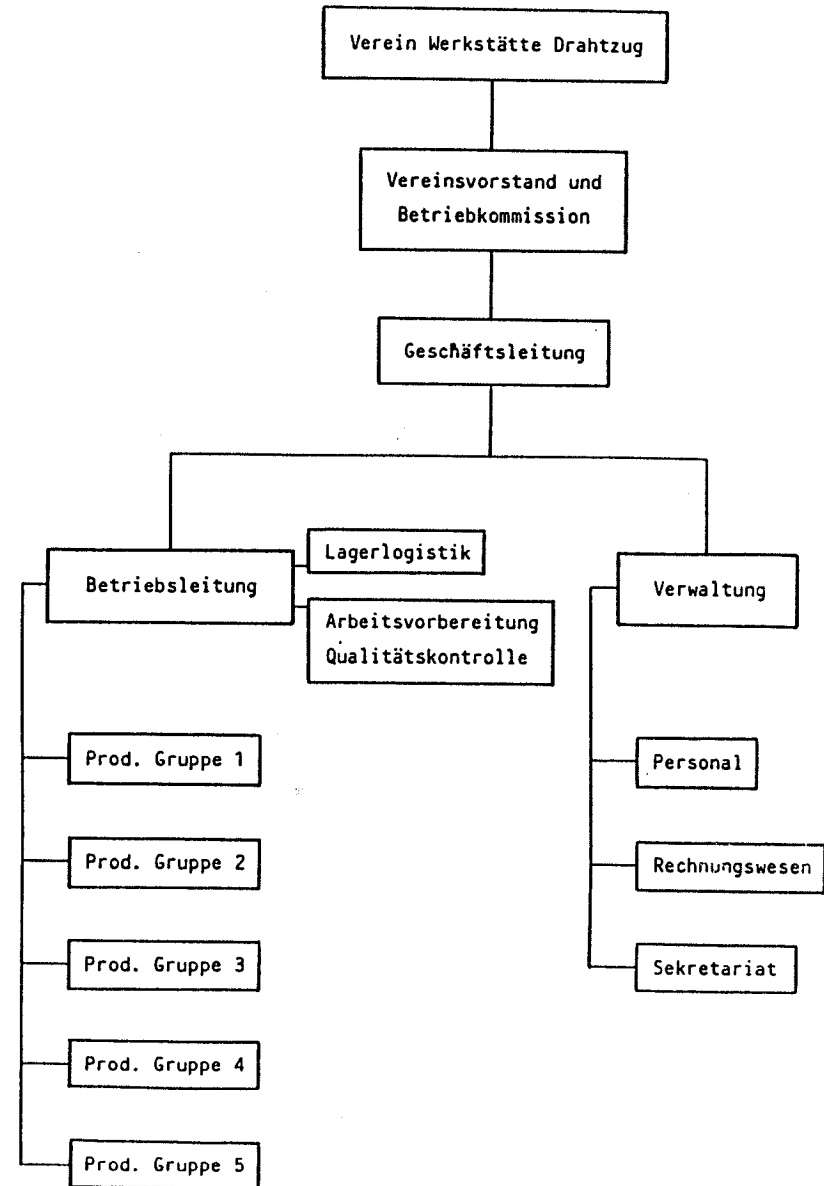
\*) Mitglied der Betriebskommission

Angestellte:

Fabio Gossweiler	Geschäftsleiter	100 %
Hans Lüthi	Betriebsleiter	100 %
Rita Gubler	Sekr. Geschäftsleitung	25 %
Andreas Alich *	Gruppenleiter Logistik	60 %
Erich Farner	Gruppenleiter Logistik	40 %
Rudolf Aeschbach	Gruppenleiter Arbeitsvorbereitung und Qualitätskontrolle	100 %
Lukas Bähler	Gruppenleiter Produktion ab Oktober 1987	100 %
Maria Bernasconi	Gruppenleiterin Produktion	100 %
Otto Bösch	Gruppenleiter Produktion	100 %
Jürg Casanova	Gruppenleiter Produktion ab August 1987	60 %
Domenico Curcio	Gruppenleiter Produktion ab Mai 1987	100 %
Pia Hällkvist	Gruppenleiterin Produktion	100 %
Hugo Hengstler	Gruppenleiter Produktion	100 %
Thomas Dörfler	Gruppenleiter Produktion ab August 1987	50 %
Judith Hostettler	Gruppenleiterin Produktion	100 %
Kurt Orlandi	Gruppenleiter Produktion	100 %
Hans Rudolf Wey	Gruppenleiter Produktion	100 %
Meret Oettli	Praktikantin Schule für Soziale Arbeit Zürich	
Doris Winter	Praktikantin Schule für Soziale Arbeit Zürich	

\* Personalvertreter im Vorstand

Das Organigramm unserer geschützten Werkstätte:



## Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein Werkstätte Drahtzug blickt auf ein recht erfolgreiches Jahr zurück. Der erwirtschaftete Betrag konnte sogar leicht gesteigert werden. Zum Erfolg gehört jedoch nicht nur die Ertragskraft des Betriebes. Es ist ebenso wichtig, dass sich Mitarbeiter und Behinderte mit der Werkstätte Drahtzug identifizieren können. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, mit guten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten ein motivierendes Arbeitsklima zu schaffen. Er ist auch bestrebt, dafür zu sorgen, dass Mitarbeiter möglichst lange in der Werkstätte arbeiten. Nur langjährige Mitarbeiter können dem psychisch Behinderten das notwendige, vertrauensvolle Beziehungsangebot bieten. Der Vorstand ist deshalb sehr froh und dankbar, auf viele langjährige Mitarbeiter zählen zu dürfen. Mitarbeiter, die trotz ihrer Treue zum Betrieb nicht in Routine und Gleichmut erstarren, sondern bestrebt sind, sinnvolle betriebliche Verbesserungen zu verwirklichen. Wir schätzen deshalb die ständige Weiterbildung der Angestellten sehr. Von den Ausbildungsstätten kommen immer wieder Impulse, die den betrieblichen Alltag weiter optimieren. Einmal mehr möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitern ganz herzlich für ihren Einsatz und für das Engagement danken.

Im Namen des Vorstandes möchte ich auch allen Spendern sehr herzlich für die gewährte Unterstützung danken. Die vielen Spenden zeigen uns, dass unsere Arbeit anerkannt, geschätzt und unterstützt wird. Die grosszügigen Spenden ermöglichen die bei den behinderten Mitarbeitern sehr beliebten geselligen Veranstaltungen.

Unser grösster Wunsch ist natürlich, dass das Umbauprojekt zügig vorangetrieben werden kann. Wir hoffen, dass dieser Wunsch durch die kooperative und speditive Mitarbeit aller beteiligten Stellen möglichst bald in Erfüllung gehen kann, damit wir allen Mitarbeitern und Behinderten endlich zeitgemässe Arbeitsplätze anbieten können.

Für den Verein Werkstätte  
Drahtzug  
Der Präsident

R. Hofstetter

## Bericht des Geschäftsleiters

Das vergangene Geschäftsjahr wickelte sich im Rahmen unserer Erwartungen ab. Der erwirtschaftete Ertrag erhöhte sich leicht von Fr. 904'373 auf Fr. 918'490, dies bei 12'309 weniger geleisteter Produktionsstunden. Waren wir in den Sommermonaten mit einem erheblichen Arbeitskräftemangel konfrontiert; überschwemten uns gegen Ende Jahr die Stellenbewerbungen für geschützte Arbeitsplätze. Die Einführung neuer Kadermitarbeiter und die Stellenschaffung für die Lagerlogistik und die Arbeitsvorbereitung und Qualitätskontrolle bildeten weitere betriebliche Schwerpunkte.

### Umbauprojektierung

Wie geplant, schloss das Hochbauinspektorat der Stadt Zürich das Vorprojekt ab. Ende 1987 traf die Genehmigung des Vorprojektes durch das Bundesamt für Sozialversicherungen ein.

Fabio Gossweiler

## Jahresbericht der Gruppenleiter 1987

Wir haben wieder ein recht bewegtes und glücklicherweise arbeitsreiches Jahr hinter uns gebracht.

### Personelles:

Im Mai haben wir einen neuen Gruppenleiter in unseren Kreis aufnehmen können, Domenico Curcio, der die vormalige Gruppe Wey übernommen hat und sie seitdem mit viel Einsatzfreude führt. So konnte denn Hansruedi Wey getrost im Juli seinen halbjährigen Urlaub in wärmeren Gefilden antreten. Gleichzeitig verliess Otto Bösch die Produktionsgruppe im unteren Haus, um eine externe Equipe zu gründen. Seinen Platz nahm Maria Bernasconi für ein halbes Jahr ein, welche uns weiterhin für Vertretungen erhalten bleibt. Anfangs September begann der Betriebsleiter, Hans Lüthy, seinen wohlverdienten halbjährigen Urlaub. Glücklicherweise wurde in unserem Kollegen Hugo Hengstler ein geeigneter Vertreter für ihn gefunden. Nun musste auch letzterer in der Grossgruppe ersetzt werden, welche er mit Kurt Orlandi zusammen führte. Für die Zeit ab Oktober konnte Jürg Casanova wenigstens für drei Tage in der Woche gewonnen werden, und Thomas Dörfler - ein alter Bekannter - füllte die Lücke während sieben Wochen jeweils halbtags neben seinen anderweitigen Verpflichtungen. Da Ruedi Aeschbach sich ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte in seinen neuen Aufgabenbereich der Arbeitsvorbereitung und Qualitätskontrolle einzuarbeiten begann, fiel er als Springer für die Ferienvertretungen weg. Dadurch entstand im Frühherbst eine weitere Lücke. In dieser Notlage war es ein Glück, dass unser Geschäftsleiter für kurze Zeit als Gruppenleiter einspringen konnte und damit wenigstens die schlimmsten Engpässe ausglich. Wir atmeten alle auf, als Lukas Bähler im November sein Praktikum begann. Er hat bei uns sein Vorpraktikum für die Schule für soziale Arbeit absolviert und wird auch während der Ausbildung zum Sozialpädagogen bei uns bleiben. In der Grossgruppe ergänzte L. Bähler den Arbeitseinsatz von J. Casanova an zwei Arbeitstagen, die anderen drei Tage unterstützte er M. Bernasconi bei ihren auf Weihnachten hin massiv angewachsenen Versandaufträgen.

Wie jedes Jahr hatten wir auch diesmal eine Praktikumsstelle für eine/n Sozialarbeiter/in zur Verfügung gestellt. Diese Stelle wurde von Doris Winter besetzt, welche von August an drei Tage in der Woche in der Gruppe von D. Curcio mitwirkte.

### Betriebliche Veränderungen:

Einige der personellen Verschiebungen im Kader hatten mit betrieblichen Veränderungen zu tun. Wie schon oben erwähnt, startete O. Bösch eine auswärtige Gruppe. Mit einer Equipe von zwei Mitarbeitern werden Wohnungen von älteren Menschen einer gründlichen Reinigung unterzogen. Diese Grundreinigung wird in Zusammenarbeit mit Pro Senectute denjenigen Senioren angeboten, welche ihre Wohnungen nicht mehr selber instand halten können. Die Equipes werden für jeden Einsatz einzeln gebildet. Dabei greift O. Bösch auf Mitarbeiter in den verschiedenen Produktionsgruppen zurück, welche er vorgängig instruiert hat und dann nach Bedarf für einen Tageseinsatz abrufen. In der Putzequipe mitzumachen ist für viele unserer Mitarbeiter keine einfache Sache. Die nicht gerade mit einem hohen Sozialprestige verbundene Arbeit ist nichtsdestoweniger anspruchsvoll, z.T. körperlich anstrengend und verlangt grosse Flexibilität in bezug auf räumliche und situative Gegebenheiten und dem Umgang mit fremden Personen. Glücklicherweise setzen sich aber unsere Mitarbeiter so sehr ein, dass wir ihnen eine Zusatzprämie auszahlen können. Für diejenigen, welche sich auf das Reinigen einlassen, ergeben sich oft auch gute Begegnungen mit den Kunden. Die alten Leute lassen es sich oft nicht nehmen, unsere Mitarbeiter eigenhändig mit Kaffee und wenn möglich noch mit Kuchen zu bewirten. Auch sind sie meistens des Lobes voll über die frisch geputzte Wohnung, was dann die Herzen der Mitarbeiter mit Stolz erfüllt.

Gleichzeitig mit dem Gruppenwechsel von Otto zu Maria wurde die betreffende Produktionsgruppe vom unteren Haus ins Hauptgebäude hinaufverlegt und zwar in die Räumlichkeiten der alten Kantine. Im Gegenzug musste diese ins untere Haus verlegt werden. Für die Produktion wurde damit erreicht, dass sich die innerbetrieblichen Transportwege erheblich verkürzten. Damit konnte die betreffende Gruppe auch für aufwendigere Arbeiten beansprucht werden.

Ruedi Aeschbach begann ab Juli 1987 den neuen Bereich der Arbeitsvorbereitung und Qualitätskontrolle aufzubauen. Durch die Schaffung dieses Bereichs soll erreicht werden, dass die Gruppenleiter für die Produktion im engeren Sinne und die Führung und Betreuung der Mitarbeiter freigestellt sind. Sein Büro teilt Ruedi Aeschbach folgerichtig mit unserem Lager/Logistik-Mann Andreas Alich. Ihnen beiden sind auch zum Teil dieselben Mitarbeiter unterstellt. Zusätzlich zum Bereich Arbeitsvorbereitung/Qualitätskontrolle betreut Ruedi Aeschbach noch die Materialausgabe, auch das eine sinnvolle Kombination.

Gesellschaftliche Ereignisse:

Der diesjährige jährliche Betriebsausflug führte uns am 26. Juni aufs Rütli. Leider liess uns das Wetterglück etwas im Stich, doch genossen alle die feuchten aber unbeschwerten Stunden. Zusätzlich führten wir dieses Jahr noch einen halbtägigen Ausflug durch und zwar anlässlich des 80. Geburtstages von Herrn Keller, einem Mitarbeiter aus der Gruppe von D. Curcio. Bei dieser Gelegenheit wurden auch alle Mitarbeiter mit 10 Dienstjahren mit Blumen beschenkt und damit ihre Treue honoriert. Nach dem Besuch der Kyburg sassen wir bei Kaffee und Kuchen zusammen. Eine von D. Curcio eigens engagierte Folkgruppe gab dem ganzen Anlass einen fröhlichen Anstrich.

Weitere Ereignisse, welche den Jahresablauf auflockerten, waren das zur Tradition gewordene Servelatbraten - diesmal - wegen der unsicheren Witterung über den Mittag. Am Klaustag das Risottoessen, welches Hugo Hengstler als bewährter Koch zu einem kulinarischen Erfolg machte.

Das Jahr klang mit der Weihnachtsfeier in der Erlöserkirche aus. Wir sind der Kirchgemeinde zu Dank verpflichtet, dass sie uns auch dieses Jahr den Saal wieder grosszügig zur Verfügung stellte. Ein besonderer Höhepunkt beim Fest war das Konzert, welches ein Mitarbeiter und eine ehemalige Mitarbeiterin zum besten gaben und damit der Feier Würde verliehen.

Maria Bernasconi/Otto Bösch

Bilanz per 31.12.1987

<u>Aktiven</u>	1986	1987
Flüssige Mittel	51'928.15	55'324.75
Debitoren	190'588.25	106'306.75
abzüglich Delkredere	- 4'000.--	- 4'000.--
Diverse Debitoren	17'617.95	10'984.25
Transitorische Aktiven	550'000.--	600'000.--
Mobilien	230'540.97	211'563.68
Fahrzeuge	10'754.50	9'835.--
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'047'429.82</b>	<b>990'014.43</b>

<u>Passiven</u>	1986	1987
Bank	166'561.--	89'217.--
Diverse Kreditoren	219'171.30	107'252.30
Transitorische Passiven	6'217.35	17'369.80
Abgrenzung Investitionsbeiträge	162'312.--	162'312.--
Rückstellungen für Umbaumtriebe	150'000.--	50'000.--
Vereinsvermögen	343'168.17	563'863.33 4)
	<b>1'047'429.82</b>	<b>990'014.43</b>

Betriebsrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.1987

Aufwand	Rechnung 1986	Budget 1987	Rechnung 1987
Personalaufwand Behinderte	498'936.95	481'744.--	520'888.80
Personalaufwand Angestellte	756'096.85	865'288.--	761'034.30
Betriebsaufwand	153'166.37	134'077.--	169'678.80
Abschreibungen	61'160.87	49'956.--	52'341.--
Zinsaufwand	6'337.30	3'500.--	4'186.95
Verwaltungsaufwand	68'246.50	83'723.--	95'871.99
Leistungen Dritter	439'359.10	300'000.--	79'521.05
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'983'303.94</b>	<b>1'918'288.--</b>	<b>1'683'522.89</b>
Ueberschuss			120'695.16
			<b>1'804'218.05</b>
<b>Ertrag</b>			
Betriebsertrag	1'343'732.25	1'205'580.--	998'011.55
Tageskostenbeitr. Gemeinden	31'419.--	40'000.--	3) 84'055.75
IV-Beiträge	18'315.--	40'000.--	31'287.--
Mitgliederbeiträge	4'500.--	5'000.--	3'950.--
Spenden	55'219.30	30'000.--	40'046.50
Mietertrag	1'114.20	900.--	1'570.80
Zinsertrag	14.15	1'000.--	11.90
Diverser Ertrag	---	---	173.55
Neutraler Erfolg:			
IV-Betriebsbeitrag 1986	---	---	12'111.--
Staatsbeitrag 1986	---	---	33'000.--
	<b>1'454'313.90</b>	<b>1'322'480.--</b>	<b>1'204'218.05</b>
Betriebsdefizit vor Subventionen	1) 528'990.04	595'808.--	2) 600'000.--
	<b>1'983'303.94</b>	<b>1'918'288.--</b>	<b>1'804'218.05</b>

Bemerkungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

1) <u>Deckung des Betriebsdefizites 1986</u>	<u>in Franken</u>
Betriebsdefizit 1986	528'990.04
Beitrag BSV	562'111.--
Beitrag Kanton Zürich	33'000.--
	<hr/>
Ueberschuss 1986	66'120.96
	<hr/>
2) <u>Deckung des Betriebsdefizites 1987</u>	
Das Betriebsdefizit 1987 wird voraussichtlich wie folgt gedeckt:	
Betriebsdefizit 1987	479'304.84
Beitrag BSV	ca. 600'000.--
	<hr/>
Ueberschuss	120'695.16
	<hr/>
3) Tageskostenbeitrag Stadt Zürich	50'000.--
Die Subventionen 1986 wurden in der Jahresrechnung 1987 vereinnahmt und verbucht.	
4) <u>Zusammensetzung: Vereinsvermögen:</u>	
Vereinsvermögen 1.1.1987	Fr. 343'168.17
Zuweisung aus Rückstellungen	" 100'000.--
Ueberschuss	" 120'695.16
	<hr/>
	Fr. 563'863.33

Bis anhin richtete das BSV Betriebsbeiträge an die anrechenbaren zusätzlichen Betriebskosten aus, die aus der Beschäftigung Behinderter entstehen. Dies im Vergleich zu gleichartigen Produktions- und Dienstleistungsbetrieben mit einer voll arbeitsfähigen Belegschaft.

Statistik 1987

	1983	1984	1985	1986	1987	+/-
Beschäftigte Behinderte	134	165	184	206	210	+ 4
davon über 62/65	14	10	11	10	11	+ 1
Eintritte	29	70	70	65	72	+ 7
Austritte	33	50	43	63	80	+ 17
Arbeitsstunden	95'066	142'685	168'186	181'724	169'415	- 12'309
Behinderte am 1.1.		95	114	141	143	+ 2
Behinderte am 31.12.		115	141	143	135	- 8
Besichtigungen durch Stellenbewerber			126	117	122	+ 5
Anstellungsgespräche			80	77	102	+ 25

Verein Werkstätte Drahtzug

Spenderliste für 1987 (ab Fr. 100.--)	Fr.
Dr. Carl Bündchedler, Küssnacht	300.--
Paul D. Bürge, Zürich	200.--
Evang. ref. Kirchengem. Urdorf	250.--
Ref. Kirchengemeinde Kloten	1'000.--
Gemeinde Küssnacht	500.--
O. Siegfried	100.--
Rosengarten-Apotheke, Bassersdorf	100.--
Nordfinanz Bank Zürich	200.--
Standard Chartered Bank AG, Zürich	100.--
Bank Leu AG, Zürich	200.--
Buob & Eggieler, Zürich	250.--
C. Heselbach, Uitikon	100.--
Schw. Hagel-Vers.-Gesellschaft, Zürich	250.--
Kirchengemeinde Rorbas, Freienstein	200.--
M. von Castelberg	100.--
Schweiz. Lebensvers. und Rentenanstalt, Zürich	300.--
Walter Niederer, Zürich	100.--
Werner Wolf, Zürich	100.--
Schweiz. Bankverein, Kaiser Steinmann-Stiftung	1'000.--
Druckerei Effretikon, Effretikon	100.--
Schweiz. Rückversicherungs-Ges. Zürich	400.--
Kopie & Druck, Zürich	111.--
Gemeinde Obfelden	100.--
Adolf Wirz AG, Zürich	100.--
I B M Schweiz, Zürich	200.--
Gemeindeverwaltung Hedingen	100.--
P. Rali-Schaeppi, Zürich	100.--
G. Bossart, Zürich	100.--
Handelsbank N.M., Zürich	100.--
Kirchengutverwaltung Wangen-Brüttisellen	140.--
Gemeinde Geroldswil	150.--
Zürcher Kantonalbank Agentur Neumünster, Zürich	500.--
Röm.-Kath. Kirchengemeinde, Bruder-Klaus-Kirche	200.--
Rahn & Bodmer, Banquiers, Zürich	250.--
Gemeindesteuercant Birmsdorf	100.--

Fr.	
500.--	Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
200.--	Stadtkasse Adliswil
1'000.--	Walter- u. Ambrosina-Oertli-Stiftung, Zürich
100.--	AMAG, Zürich
300.--	Wissensrat, Zürich
100.--	Gemeinde Weiningen
100.--	Höbel-Pfister AG, Suhr
2'500.--	Suzanna Baumann-Stiftung, Zürich
500.--	David-Rosenfeldsche Stiftung, Zürich
100.--	OMO Wolfenberger AG, Zumbikon
500.--	Gem. Gesellschaft d. Bezirkes Zürich
200.--	Ernst Brütlich, Zürich
200.--	Bank Sparhafen Zürich
200.--	Schweiz. Baumeisterverband, Zürich
280.--	Gemeinde Herliberg, Herliberg ref. Kirchengem.
100.--	G. C. Kaiser, Winterthur
300.--	Gemeindekasse Stifa
200.--	Evangel. ref. Kirchengemeinde Adliswil
2'000.--	Migros Genossenschaft Zürich
250.--	Gemeinde Regensdorf
250.--	Evangel. ref. Kirchengemeinde Rüschiikon
300.--	Kirchengemeinde St. Katharina, Zürich
100.--	Evangel.-ref. Kirchengemeinde, Predigern
2'000.--	Rahn & Bodmer, Banquiers, Zürich
300.--	Ref. Kirchengemeinde Neumünster, Zürich
250.--	Ref. Kirchengemeinde Zürich-Wipkingen ungenannt
3'000.--	Eugen Laubacher, Zürich
200.--	Gemeinde Minnedorf
200.--	Ref. Kirchengemeinde Opfikon
1'000.--	Gemeinde Kilchberg
300.--	Röm.-Kath. Kirchengemeinde, St. Theresia, ZH
500.--	Bank Neumünster, Zürich
200.--	Politische Gemeinde Oberglatt
250.--	Gemeindeverwaltung, Mönchaltorf
2'500.--	Fürsorget. August Weidmann, Thalwil
2'000.--	Gemeinde Zollikon
500.--	Gemeinde Mauv